

59

Ein Weihnachtslied - Wo steht in dieser dunklein Nacht -

Vertont
von
Herbert Collum

nach Worten
von
Rudolf
Alexander
Schröder

1. Wo steht in dieser dunklen Nacht die Krippe mei- nes

2. Ach, wär' es nur um einen Trost, Trost, noch so krank und

3. Herz, sinne nach, wer ist der Gast, der heut zur Schwel-le

1. Herrn? Ich seh' kein Aug, das dro-ben wacht, kein Antlitz,

2. klein. Mir sollte gleich der Win-ter- frost warm wie der

3. kam? Der, weil du just kein Bet-te hast, im Stall die

1. kei- nen Stern. Den Hir- ten auf dem Feld hätt

2. Som- mer sein. Herz, a- ber wie so nach, wer

3. Her- berg nahm? Horch! sie sin- gen drauß (der

1. ich mich gern ge- sellt: Wer wird mich führen ? Rings ist

2. wars, der dir ver- sprach, Trost sonder Wen- de. Trost, der

3. Stern steht u- u- berm Haus ! Hirt und Ge- sin- de samt dem

1. Mit- ter- nacht, ist kein Stern der lacht, kein Mond zu

2. sie ge- bührt ? Wer ist's, der ver- spricht Trost im

3. Kü- ni- gen drei'm knien im Ster- men- schein vor Kripp und

1. spü - - - - - ren. Eh - - - - re sei Gott !

2. S - len- de ? Eh - - - - re sei Gott !

3. Kin- - - - de ! Eh - - - - re sei Gott !